



# Qualitätszeichen Rheinland-Pfalz Eigenkontrolle

## (QZRP) - Pflanzliche Produkte (Auszug aus GQS Rheinland-Pfalz) -Zusatzanforderungen Obst, Gemüse, Zwiebeln, Kartoffeln und Spargel-

Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	

### 1. Alle Kulturen

		<b>QZRP</b>	<b>1.1 Systemteilnahme</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<b>QZRP</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Teilnahmevereinbarung liegt vor</li> <li>➤ Betrieb nimmt während der gesamten Produktions- u. Vermarktungszeit an QS GAP oder GLOBALGAP teil</li> </ul> (Ausnahme: Erzeugerbetriebe, die dem QZRP bereits vor dem 01.01.2014 ohne Unterbrechung angeschlossen waren) (Hinweise: - innerhalb von drei Monaten findet Erstkontrolle statt - sofern Zertifizierung nach QS besteht, kann Erstkontrolle zusammen mit dem nächstem Regelaudit erfolgen, aber innerhalb von 12 Monaten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		<b>QZRP</b>	<b>1.2 Herkunft</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		<b>QZRP</b>	<b>1.3 Gentechnik</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		<b>QZRP</b>	<b>1.4 Pflanzenschutz</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<b>QZRP</b>	<b>1.5 Düngung</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		<b>QZRP</b>	<b>1.6 Kennzeichnung in der Vermarktung</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO

# Qualitätszeichen Rheinland-Pfalz Eigenkontrolle



Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	

## 2. Kernobst -, Steinobst-, Beerenobst- und Tafeltraubenanbau

Davon werden folgende Kulturen angebaut:

Kernobst  Steinobst  Beerenobst  Tafeltrauben

			<b>2.1 Sachkunde</b> <b>Betriebsleiter</b> QZRP > verfügt nachweislich über eine landwirtschaftliche Ausbildung <b>oder</b> QZRP > Fachausbildung im Obstbau <b>oder</b> QZRP > vergleichbare Ausbildung, die mind. die Anforderungen „Fachkraft für landwirtschaftliche Unternehmensführung“ erfüllt QZRP > nimmt mind. 1x jährlich an einer IP-Fortbildung teil	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
			<b>2.2 Pflanzgut</b> QZRP > entspricht der Anbaumaterialverordnung (AGOZ) QZRP > zertifiziertes Material bevorzugt angebaut (bei entsprechender Verfügbarkeit)	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
			<b>2.3 Pflanzenschutz</b> <b>Pflanzenschutzmittel</b> QZRP > Pflanzenschutzmittel in aktueller „Pflanzenschutzmittelliste des LVEO“ aufgelistet <b>oder</b> QZRP > Pflanzenschutzmittel von der Officialberatung oder Beratungsdiensten, z.B. DLR's aus RLP; Pflanzenschutzwarndienst, empfohlen QZRP > umweltschonende Pflanzenschutzmittel bevorzugt angewendet <b>Pflanzenschutzmittelanwendung</b> QZRP > nach Prognosemodell <b>oder</b> QZRP > nach dokumentierter Empfehlung anerkannter Beratungseinrichtungen (DLR's) mit regionalem/ lokalem Bezug durchgeführt <b>oder</b> QZRP > Notwendigkeit (z.B. durch Auszählen von Schaderregern) ermittelt und dokumentiert <b>biologische/biotechnische Verfahren</b> QZRP > bevorzugt eingesetzt (z.B. Kartoffelkäferbekämpfung mit BT-Präparaten, Neem-Präparate)	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	KO KO KO
			<b>2.4 Düngung</b> <b>Kernobst</b> QZRP > N-Düngung max. 40 kg N/ha	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	



# Qualitätszeichen Rheinland-Pfalz

## Eigenkontrolle

Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
			(Ausnahmen: N-Düngung über 40 kg N/ha nur unter Berücksichtigung von $N_{min}$ -Werten möglich: Bei einem - Ertragsniveau von 200-300 dt/ha darf der N-Sollwert max. 50 kg N/ha betragen (Bodentiefe 0-60 cm) - Ertragsniveau von 300-400 dt/ha darf der N-Sollwert max. 60 kg N/ha betragen (Bodentiefe 0-60 cm)				
		<b>QZRP</b>	<b>Steinobst</b> ➤ N-Düngung max. 50 kg N/ha (Ausnahmen: N-Düngung über 50 kg N/ha nur unter Berücksichtigung des $N_{min}$ -Wertes möglich: Bei einem - Ertragsniveau von 100-150 dt/ha darf der N-Sollwert max. 50 kg N/ha betragen (Bodentiefe 0-60 cm) - Ertragsniveau von 150-250 dt/ha darf der N-Sollwert max. 70 kg N/ha betragen (Bodentiefe 0-60 cm) - Ertragsniveau von 250-350 dt/ha darf der N-Sollwert max. 90 kg N/ha betragen (Bodentiefe 0-60 cm)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<b>QZRP</b>	<b>Beerenobst</b> ➤ N-Düngung bei einjährigen Erdbeeren <ul style="list-style-type: none"> <li>• N-Sollwert max. 40 kg N/ha bei einem Ertragsniveau von 100 - 200 dt/ha und Düngung zur Pflanzung (Bodentiefe 0-30 cm)</li> <li>• N-Sollwert max. 60 kg N/ha bei einem Ertragsniveau von 100 - 200 dt/ha und Düngung zur Pflanzung (Bodentiefe 0-60 cm)</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<b>QZRP</b>	➤ N-Düngung bei zwei- und mehrjährigen Erdbeeren <ul style="list-style-type: none"> <li>• N-Sollwert max. 50 - 60 kg N/ha bei einem Ertragsniveau von 100-200 dt/ha und Düngung nach der Ernte (Bodentiefe 0-60 cm)</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<b>QZRP</b>	➤ N-Düngung bei Strauchbeeren <ul style="list-style-type: none"> <li>• N-Sollwert max. 50 kg N/ha bei einem Ertragsniveau von 50 - 100 dt/ha (Bodentiefe 0-60 cm)</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<b>QZRP</b>	• N-Sollwert max. 70 kg N/ha bei einem Ertragsniveau von 100 - 200 dt/ha (Bodentiefe 0-60 cm)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<b>QZRP</b>	<b>Tafeltrauben</b> ➤ nach Nährstoffsaldo (Hinweis: N-Gaben über 60 kg/ha sind zu begründen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<b>QZRP</b>	<b>2.5 Bewässerung</b> ➤ Tropfbewässerung bevorzugt angewendet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<b>QZRP</b>	➤ Bewässerungsbedarf erfasst (z.B. mit Bodenfeuchtemessgerät) und dokumentiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<b>QZRP</b>	➤ Berechnungstagebuch vorhanden und aktuell geführt (Hinweis: Internetangebot des Deutschen Wetterdienstes kann ergänzend genutzt werden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<b>QZRP</b>	➤ Einzelgaben im Kernobstanbau max. 20 mm/Tag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<b>QZRP</b>	<b>2.6 Randbepflanzung</b> ➤ Hecken zur Eingrenzung von Anlagen in der Nähe von Straßen, Wohngebieten, offenen Lagen gepflanzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<b>QZRP</b>	➤ feuerbrand- und scharkaresistente Gehölze verwendet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	



# Qualitätszeichen Rheinland-Pfalz Eigenkontrolle

Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
		QZRP	<b>2.7 Bodenpflege</b> ➤ erfolgt durch Mulchen, Abdeckung oder mechanische Bearbeitung QZRP ➤ Herbizide nur auf dem Pflanzstreifen eingesetzt (Hinweis: für Kern-, Stein- und Beerenobstanbau gilt: außer bei Junganlagen dürfen die offen gehaltenen Baumstreifen nicht breiter als die Kronentraufen der Baumreihen sein)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	<b>2.8 Ernte</b> ➤ Empfehlungen der jeweiligen Märkte oder der Officialberatung (z.B. durch die DLR's aus RLP) dureingehalten oder QZRP ➤ im Kernobstbau den optimalen Erntetermin mittels Streifindex bestimmt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	<b>2.9 Qualität</b> ➤ entspricht der Klasse Extra oder I nach den UN/ECE-Normen QZRP ➤ Zwetschgen haben eine Fruchtgröße von mind. 28 mm (Hinweis: die Zwetschgensorten Czernowitzer, Lützelsachser, Zwintschers und Zimmers sind von der Zeichennutzung ausgenommen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZRP	<b>2.10 Aufzeichnungen</b> ➤ vorhanden und aktuell geführt QZRP ➤ im Kernobstanbau Betriebsheft vorhanden und aktuell geführt (Vorlage jährlich zum 15.08.) (Ausnahme: gilt nicht für Betriebe die den Kontrollsystemen QSGAP oder GLOBALGAP angeschlossen sind)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO



# Qualitätszeichen Rheinland-Pfalz Eigenkontrolle

Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	

## 3. Frischgemüseanbau (einschließlich Spargel), Speisezwiebelanbau und Kartoffelanbau

Davon werden folgende Kulturen angebaut:

Frischgemüse  Speisezwiebeln  Kartoffeln

			<b>3.1 Sachkunde</b> <b>Betriebsleiter</b> QZRP > verfügt nachweislich über eine landwirtschaftliche Ausbildung <b>oder</b> QZRP > Fachausbildung im Gemüsebau <b>oder</b> QZRP > vergleichbare Ausbildung, die mind. die Anforderungen „Fachkraft für landwirtschaftliche Unternehmensführung“ erfüllt QZRP > nimmt mind. 1x jährlich an einer IP-Fortbildung teil	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
			<b>3.2 Pflanzenschutz</b> <b>Pflanzenschutzmittel</b> QZRP > Pflanzenschutzmittel im aktuellen Merkblatt „Pflanzenschutzmittelliste im Erwerbsgemüsebau“ der LTZ aufgelistet <b>oder</b> QZRP > Pflanzenschutzmittel von der Officialberatung oder Beratungsdiensten (z.B. von den DLR's aus RLP, den Pflanzenschutzwarndiensten) empfohlen QZRP > umweltschonende Pflanzenschutzmittel bevorzugt eingesetzt QZRP > im geschützten Anbau Nützlinge gegenüber chemischen Mitteln bevorzugt eingesetzt <b>Pflanzenschutzmittelanwendung</b> QZRP > Unkrautbekämpfung bevorzugt mit mechanischen Mitteln durchgeführt QZRP > bei Herbizideinsatz liegt eine Begründung vor	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	 KO KO KO   
			<b>3.3 Humusbilanz (Freiland)</b> QZRP > betriebsbezogene Humusbilanz über die letzten vier Jahre nachweislich ausgeglichen (Hinweis: Beurteilung erfolgt - durch Schätzung anhand von Kennzahlen, z.B. aus Merkblatt „Humusbilanzierung – Beurteilung und Bemessung von Ackerland“ <b>oder</b> - im Rahmen der Nährstoffuntersuchung des Bodens und Bewertung durch die Officialberatung) (Ausnahme: Humusbilanz bzw. Bodenumusuntersuchung nicht erforderlich, wenn -max. von einem Drittel der Fläche die gesamte Biomasse abgefahren wird <b>und</b> - eine 4-gliedrige Fruchtfolge gemäß MEKA III A2 eingehalten wird)	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	

# Qualitätszeichen Rheinland-Pfalz Eigenkontrolle



Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
		QZRP	<b>3.4 Düngung</b> ➤ je Vorfruchtart mind. eine Bodenprobe auf Nmin untersucht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	<b>3.5 Beregnung und Bewässerung</b> <b>Einzelgaben/Tag max.</b> ➤ 20 mm auf Sand- und anlehmigen Sandböden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ 30 mm auf sonstigen Böden (außer Lößböden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ 40 mm auf Lößböden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	<b>Aufzeichnungen</b> ➤ Bewässerungsbedarf erfasst (z.B. mit Bodenfeuchtemessgerät) und dokumentiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Beregnungstagebuch vorhanden und aktuell geführt (Hinweis: Internetangebot des Deutschen Wetterdienstes kann ergänzend genutzt werden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

## 4. Zusätzliche Anforderungen im Frischgemüseanbau (einschl. Spargel)

		QZRP	<b>4.1 Saat- und Pflanzgut</b> ➤ nur Standardsaatgut bzw. Pflanzgut aus Standardsaatgut verwendet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	<b>4.2 Nmin-Bodenuntersuchung (Freiland)</b> (Ausnahme: mehrjährige Dauerkulturen z.B. Spargel) ➤ 1x jährlich bei Kulturende (erfolgt im Auftrag des Lizenznehmers)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ max. 80 kg N/ha (Bodenschicht 30 - 60 cm)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	<b>4.3 Qualität von Gemüse (einschließlich Spargel)</b> ➤ sofern Sortierung auf dem Betrieb erfolgt: Sortierung entspricht der Klasse I nach den UN/ECE-Normen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO
		QZRP	<b>4.4 Nitratgehalt von Gemüse</b> (Ausnahme: Spargel) ➤ Nitrathöchstmengen für die jeweilige Kultur eingehalten (Hinweis: Überwachung der Nitratwerte erfolgt durch ein zwischen den Lizenznehmern abgestimmtes Monitoringprogramm)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

## 5. Zusätzliche Anforderungen im Speisezwiebelanbau

		QZRP	<b>5.1 Saat- und Pflanzgut</b> ➤ nur zertifiziertes Pflanzgut oder Standardsaatgut bzw. Pflanzgut aus Standardsaatgut verwendet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	<b>5.2 Ackerrandstreifen</b> ➤ mind. in Sämaschinenbreite angelegt (durchgängig mind. 2 m )	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ nicht mit Pflanzenschutzmitteln behandelt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

# Qualitätszeichen Rheinland-Pfalz Eigenkontrolle



Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
			<b>5.3 Brachebegrünung von aus der Erzeugung genommenen Ackerflächen</b> QZRP ➤ vorgegebene Ansaatmischung bis 15.05. mit mind. 10 kg/ha eingesät QZRP ➤ nicht vor September gemulcht QZRP ➤ nicht vor Ende November eingearbeitet (Hinweis: zur Aussaat von Winterkulturen kann die Bodenbearbeitung bereits ab September erfolgen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>5.4 Qualität von Speisezwiebeln</b> QZRP ➤ sofern Sortierung auf dem Betrieb erfolgt: Sortierung entspricht der Klasse I oder II nach den UN/ECE-Normen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO

## 6. Zusätzliche Anforderungen im Kartoffelanbau

			<b>6.1 Sortenwahl und Pflanzgut</b> QZRP ➤ krebsresistente <b>oder</b> nematodentolerante Sorten angebaut QZRP ➤ zertifiziertes Pflanzgut verwendet QZRP ➤ Pflanzgut aus eigenem Nachbau nachweislich auf Erreger der Bakterienringfäule und –schleimkrankheit untersucht und unbedenklich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>6.2 Pflanzenschutz</b> <b>Biologische Verfahren</b> QZRP ➤ Bekämpfung des Kartoffelkäfers mit BT-Präparaten (Bacillus thuringiensis) oder Neem-Präparaten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>6.3 Ackerrandstreifen</b> QZRP ➤ mind. in Sämaschinenbreite angelegt (durchgängig mind. 2 m ) QZRP ➤ nicht mit Pflanzenschutzmitteln behandelt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>6.4 Brachebegrünung von aus der Erzeugung genommenen Ackerflächen</b> QZRP ➤ vorgegebene Ansaatmischung bis 15.05. mit mind. 10 kg/ha eingesät QZRP ➤ nicht vor September gemulcht QZRP ➤ nicht vor Ende November eingearbeitet (Hinweis: zur Aussaat von Winterkulturen und zur Vorbeugung gegen Drahtwurmbefall kann die Bodenbearbeitung bereits ab 20. August erfolgen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>6.5 Förderung der Biodiversität</b> QZRP ➤ Anstanzmöglichkeiten für Greifvögel eingerichtet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

# Qualitätszeichen Rheinland-Pfalz Eigenkontrolle



Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
		QZRP	<b>6.6 Qualität von Kartoffeln</b> ➤ sofern Sortierung auf dem Betrieb erfolgt: Sortierung entspricht dem UN/ECE Standard FFV-52 oder den Qualitäten der Klasse Extra oder I	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KO

## Ergebnis der Eigenkontrolle

Eigenkontrolle durchgeführt am:	von:
kurz-/mittel-/langfristig behebbare Mängel:	

### Impressum

<b>Herausgeber:</b> Landesanstalt für Landwirtschaft, Ernährung und Ländlichen Raum (LEL) Oberbettringer Str. 162, 73525 Schwäbisch Gmünd <a href="http://www.landwirtschaft-bw.de">www.landwirtschaft-bw.de</a>	<b>Bearbeitung:</b> LEL, Abt. Agrarmärkte und Qualitätssicherung Telefon 07171 / 917-100 Fax 07171 / 917-101 <a href="http://www.bw.gqs-hofcheck.de">www.bw.gqs-hofcheck.de</a>	<b>In Zusammenarbeit mit:</b> MBW Marketinggesellschaft mbH Leuschnerstr. 45 70176 Stuttgart Telefon 0711 / 6667080 <a href="mailto:info@mbw-net.de">info@mbw-net.de</a>
--	---	---

Der Inhalt wurde mit äußerster Sorgfalt nach aktuellem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Drucklegung erarbeitet, eine Haftung schließen wir jedoch aus.

© LEL Schwäbisch Gmünd / MBW Stuttgart 2021. Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung und Nachdruck (auch auszugsweise) sind nur zu Zwecken der betrieblichen Eigenkontrolle im Rahmen des Qualitätszeichens Baden-Württemberg erlaubt.

... überarbeitet, angepasst:  
 Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz, Burgenlandstr. 7, 55543 Bad Kreuznach  
 (www.lwk-rlp.de); Stand: Februar 2021